

Rakel Gabrielsen 2025 et al Zusammenfassung

PFM-Ruheaktivität und PFM-Kontraktionen von Frauen mit Endometriose

Ziel

Die Studie untersuchte den Zusammenhang zwischen Becken- und Genitalschmerzen, Dyspareunie und erhöhtem Tonus der Beckenbodenmuskulatur (PFM) mithilfe eines elektronischen Fragebogens und Oberflächenelektromyographie (sEMG). Ziel war es, den Zusammenhang zwischen der PFM-Ruheaktivität und Becken- und Genitalschmerzen sowie Dyspareunie zu untersuchen und festzustellen, ob ein Zusammenhang zwischen der PFM-Ruheaktivität und der Aktivierung während der Versuche maximaler freiwilliger Kontraktionen (MVCs) der PFM bei Frauen mit Endometriose besteht.

Ergebnisse

Es wurde kein signifikanter Zusammenhang zwischen der Ruheaktivität, Becken- und Genitalschmerzen oder dem Ort und den Bedenken der Dyspareunie gefunden. Es wurde ein signifikanter positiver Zusammenhang zwischen der PFM-Ruheaktivität und der Aktivierung während der Versuche mit MVCs der PFM gefunden. Entgegen der Hypothese führte eine höhere PFM-Ruheaktivität zu einer stärkeren Aktivierung der PFM während der Versuche mit MVCs.

Teilnehmer und Forscher

Eine Querschnittsstudie mit 80 Frauen mit Endometriose sowie Becken- und Genitalschmerzen. Das Durchschnittsalter betrug 29 Jahre und neun (11 %) waren Mütter. Die Forscher waren Rakel Gabrielsen, Marie Ellström Engh, Kari Bø und Merete Kolberg Tennfjord vom Department of Obstetrics and Gynecology Nordbyhagen, Akershus University Hospital, Nordbyhagen, Norwegen, und mehreren anderen norwegischen Institutionen.

Methoden

Der elektronische Fragebogen umfasste Hintergrundinformationen, Becken- und Genitalschmerzen (numerische Bewertungsskala 0–10) und Fragen zu Ort und Bedenken der Dyspareunie. Die Zusammenhänge zwischen den Variablen wurden mithilfe einer multiplen linearen Regression unter Verwendung von Oberflächenelektromyographie (sEMG) analysiert. Die PFM-Aktivitätsbewertungen wurden von einer spezialisierten Physiotherapeutin

für Frauengesundheit durchgeführt. Die PFM-Ruheaktivität und die Aktivierung während der Versuche mit MVCs der PFM wurden mittels intravaginaler Oberflächenelektromyographie (sEMG) unter Verwendung eines NeuroTrac MyoPlus-Geräts (Verity Medical) bewertet.

Die vollständige Zusammenfassung finden Sie unter <https://link.springer.com/article/10.1007/s00192-025-06190-2>.